

Europameisterschaften Leichtathletik 2005

Insgesamt über 50 Nationen waren bei der für alle Nationen offen durchgeführten Europameisterschaft im finnischen Espoo mit mehr als 750 AthletInnen beteiligt. Ein optimaler Einstand gelang den Berliner Leichtathletinnen am ersten Wettkampftag.

Marianne Buggenhagen vom SC Berlin gewann am 22. August Silber mit der Kugel, Claudia Biene vom PSC Berlin erreichte mit dem Diskus Bronze.

Am 23. August verteidigte der Berliner Matthias Schröder seinen EM Titel von 2003 über 200m in 22,35 Sekunden souverän. In seiner Nebendisziplin Weitsprung gelang Schröder dann noch mit 6,82 m ein guter 5. Rang.

Der oberschenkelamputierte und 3-fache Goldmedaillengewinner in Athen, Woitek Czyz (TV Wattenscheid 0 1) holte in seiner Paradedisziplin über 100m in 12,61 Sekunden Gold.

Am 4. Tag gab es dann zwei überraschende Siege für das deutsche Team. Siena Christen gewann mit der Kugel und der deutschen Rekordweite von 12,49m Gold. Claudia Biene musste jedoch lange um ihre Goldmedaille zittern: ihr Speerwurfsieg stand erst am späten Abend fest, nachdem die deutsche Teamleitung gegen die zunächst siegreiche Finnin - ein in Finnland nicht eben einfaches Unterfangen - Protest gegen deren letzten Wurf eingelegt hatte. Hier hatte der Kampfrichter wie schon vorher im Wettkampf mehrmals eindeutig ungültige Würfe gültig gegeben. Der Protest wurde gewonnen, der Gegenprotest abgelehnt und im dunklen Stadion gab es dann die Siegerehrung. Darüber hinaus glänzten 2 Nachwuchsathleten mit super Leistungen:

Der 19jährige sehbehinderte Max Bergmann lief über 5000 m einen 3. Platz heraus und der ebenfalls sehbehinderte Thomas Ulbricht vom PSC Berlin er-

reichte in seinem ersten Fünfkampf überhaupt einen überragenden 4. Platz. Eine weitere sehr gute Leistung zeigte Marianne Buggenhagen vom SC Berlin mit 26,32m als 3. im Diskus.

Am vorletzten Tag holte sich dann Matthias Schröder seine zweite Goldmedaille. In der Fabelzeit von 10,85 Sekunden über 100 Meter verwies der sehbehinderte Sprinter seine Konkurrenten auf die Plätze.



Matthias Schröder bei seinem Sieglauf über 200m (Foto: Ralf Otto)

Mit 21,04 Metern gab es dann noch Silber für die 45-jährige querschnittsgelähmte Martina Willing von der SG Stahl Brandenburg im Speerwurf.

Vormittags mit der Staffel Bronze, am späten Nachmittag dann Gold über die 200 Meter. Der vorletzte Tag war dann auch der Tag des 25-jährigen oberschenkelamputierten Wojtek Czyz. Zusammen mit seinen Sprintkollegen Markus Ehm, Reinhold Boetzel und Heinrich Popow sicherte er sich in 48,04 Sekunden die Bronzemedaille in der 4 x 100m Staffel hinter den USA und Frankreich. Am späten Nachmittag holte er sich schließlich mit einer neuen Weltrekordzeit von 25,75 Sekunden über die 200m sein zweites Gold in Espoo.

Berliner Radfahrer holen Medaillen bei der EM in Alkmaar

Zwei Berliner Teilnehmer glänzten vom 10. bis 21. August bei der Europameisterschaft auf Bahn und Straße im niederländischen Alkmaar:

Der erst 17 jährige Jungstar Pierre Senska (PSC Berlin) erkämpfte sich den hervorragenden dritten Platz im 1.000m Bahnzeitfahren. Als Startmann fuhr er im olympischen Team-Sprint die Silbermedaille ein.

Der Freiburger Achim Moll errang mit seinem Piloten Thorsten Goliash aus Berlin die Bronzemedaille im Tandemsprint auf der Bahn.

Im Einzelzeitfahren auf der Straße holte sich Pierre Sensak dann mit Silber überraschend seine dritte Medaille.

Berliner Teilnehmer erfolgreich bei der Segel WM

Unter Cheftrainer Bernd Zirkelbach aus Berlin belegten die Berliner Kroker und Schütz zusammen mit ihrem dritten Mann Schönenberg im 3-Mann-Kielboot in der Sonar-Klasse den 3. Platz bei der Segel-Weltmeisterschaft, die vom 29.08. bis zum 04.09 im dänischen Sönderburg stattfand. Mit Jacobs, Reichl und Münter gelangten drei weitere Berliner auf dem 7. Platz.

Mitarbeiter der Woche des Berliner Tagesspiegels

Axel Laudamus, Übungsleiter des BSBerlin, wurde am 29. August für sein Engagement im Schlaganfallsport zum Mitarbeiter der Woche ernannt. Selber betroffen, hat er kürzlich zusammen mit dem Behindertensportverein Steglitz einen Sportkurs für Schlaganfallpatienten gegründet. Der Kurs findet immer donnerstags von 18-19 Uhr in der Sporthalle an der Heinrich-Seidel-Strasse 16 in Steglitz statt. Kontakt unter 030 - 7121368.